

Ab 50 informiere ich mich!

Dickdarmkrebs Vorsorge

Kurzinformation zu
Ihrem Vorsorgeprogramm



swiss
cancer
screening

Was muss ich über Dickdarmkrebs wissen?

Es ist die dritthäufigste Krebsart in der Schweiz. Jedes Jahr erkranken in der Schweiz 4300 Personen an Dickdarmkrebs und 1700 Personen sterben an den Folgen von Dickdarmkrebs. Die meisten Menschen erkranken nach dem 50. Lebensjahr an Dickdarmkrebs.

Im Dickdarm können kleine Wucherungen entstehen. Diese werden Polypen genannt. Viele Polypen sind nicht gefährlich für die Gesundheit. Nur wenige davon entwickeln sich langsam zu Krebs. Dieser Art von Polypen sagt man Adenom.

Warum ist die Vorsorge von Dickdarmkrebs so wichtig?

- Weniger Menschen erkranken an Dickdarmkrebs.
- Es braucht weniger belastende Behandlungen gegen Dickdarmkrebs.
- Weniger Menschen sterben an Dickdarmkrebs.

Ohne Vorsorge: 2 Personen von 100 sterben vor 80 an Dickdarmkrebs.

Mit regelmässiger Vorsorge: Weniger als 1 Person von 100 stirbt vor 80 an Dickdarmkrebs.

Vorteile für Sie bei einer Teilnahme an der Vorsorge von Dickdarmkrebs

- Sie können beruhigt sein, wenn das Ergebnis der Untersuchung unauffällig ist.
- Sie werden sorgfältig beraten, wenn das Ergebnis der Untersuchung auffällig ist.
- Bei einer Untersuchung können schon Vorstufen von Krebs entfernt werden. Damit haben Sie ein kleineres Risiko, an Dickdarmkrebs zu erkranken.

Untersuchungsmethoden

In einigen Kantonen steht nur der FIT-Test zur Verfügung. Fragen Sie in ihrem Kanton nach, welche Methoden angeboten werden.



Blut-im-Stuhl Test (Abkürzung: FIT)

Untersuchung auf unsichtbares Blut im Stuhl

Dickdarmkrebs im Frühstadium blutet oft ein wenig. Aber dieses Blut kann man im Stuhl nicht sehen. Darum gibt es den FIT. Damit kann man sehr einfach Blutspuren im Stuhl messen.



Darmspiegelung (Koloskopie)

Endoskopische Untersuchung des Dickdarms

Die Darmspiegelung wird von einem spezialisierten Arzt durchgeführt (Gastroenterologe). Der Arzt führt einen Schlauch durch den After in den Darm ein. An diesem Schlauch hat es eine kleine Kamera. Damit kann der Arzt den ganzen Darm gut anschauen.

Wie ist der Ablauf?

Haben Sie sich entschieden, welche Untersuchung Sie machen möchten?
Hier sehen Sie, wie die Untersuchung abläuft.



Sie entscheiden sich für den Blut-im-Stuhl Test (FIT)



Gehen Sie in die Apotheke und lassen Sie sich beraten:

- Sie werden für die Vorsorge registriert.
- Der Test wird Ihnen erklärt.
- Sie bekommen den Test und eine Anleitung mit nach Hause.

ODER



Machen Sie einen Termin in Ihrer Hausarztpraxis und lassen Sie sich beraten:

- Sie werden für die Vorsorge registriert.
- Der Test wird Ihnen erklärt.
- Sie holen den Test und die Anleitung in der Apotheke oder bekommen ihn in der Hausarztpraxis oder per Post.

ODER



Über das Internet:

- Ihre Registrierung für das Vorsorgeprogramm wird überprüft.
- Sie erhalten den Test und die Anleitung per Post.

Entnehmen Sie zuhause eine Stuhlprobe und schicken Sie diese ins Labor.

Wichtig: Frauen dürfen den Test nicht während der Menstruation durchführen. Das Ergebnis kann dann falsch sein.

Sie bekommen das Resultat des Tests mit der Post.

Der Test zeigt KEIN Blut im Stuhl.

Das ist ein **negatives Resultat**. Es gibt keinen Hinweis auf Dickdarmkrebs. 93 von 100 Personen erhalten ein negatives Resultat.

- Wiederholen Sie den Test alle 2 Jahre.
- Gehen Sie zu Ihrer Ärztin oder ihrem Arzt, wenn in der Zeit bis zum nächsten Test **Symptome** auftreten.

Der Test zeigt Blut im Stuhl.

Das ist ein **positives Resultat**. Etwa 7 von 100 Personen erhalten ein positives Resultat. Die Ursache für das Blut im Stuhl sollte untersucht werden.

- Machen Sie einen Termin bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.
- Eine Darmspiegelung wird empfohlen.
- Blutungen haben oft eine andere Ursache als Krebs.



Sie entscheiden sich für die Darmspiegelung (Koloskopie)



Machen Sie einen Termin in Ihrer Hausarztpraxis:

- Sie werden beraten.
- Sie werden für die Vorsorge registriert.



Sie bekommen dann einen Termin bei einer spezialisierten Ärztin oder einem spezialisierten Arzt für die Darmspiegelung.



Es ist sehr wichtig, dass Ihr Darm vor der Untersuchung korrekt gereinigt wird. Bereiten Sie Ihren Darm auf die Darmspiegelung vor:

- Halten Sie sich vor der Untersuchung an die vorgeschriebene Diät.
- Nehmen Sie die Lösung zur Darmreinigung am Abend vor der Untersuchung und am Tag der Untersuchung ein.

Sie werden untersucht und das Ergebnis wird mit Ihnen besprochen.

Die Ärztin oder der Arzt hat nichts gefunden.

Das ist eine **unauffällige** Darmspiegelung (bei etwa 70 von 100 Personen).

- Machen Sie in 10 Jahren wieder eine Darmspiegelung.
- Gehen Sie zu Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, wenn in der Zeit bis zum nächsten Test **Symptome** auftreten.

Die Ärztin oder der Arzt hat Polypen oder Krebs entdeckt.

Das ist eine **auffällige** Darmspiegelung (bei etwa 30 von 100 Personen).

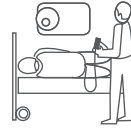
- Die Ärztin oder der Arzt entfernt die Polypen. Die Polypen werden dann von einem Spezialisten (Pathologe) untersucht.
- Wenn Krebs festgestellt wird, braucht es weitere Abklärungen und Untersuchungen.
- Die Ärztin oder der Arzt bespricht mit Ihnen, wie es weiter geht.



Vor- und Nachteile der Methoden zur Vorsorge?

FIT



Darmspiegelung



Vorteile 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine Vorbereitung nötig. • Der Test kann einfach und schnell gemacht werden. • Es gibt weniger unnötige Darmspiegelungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das ist der beste Test, um Polypen zu erkennen, bevor Krebs daraus entsteht. • Polypen können direkt während der Untersuchung entfernt werden.
Wie zuverlässig ist der Test?	<p>Wenn der Test alle 2 Jahre wiederholt wird, ist die Zuverlässigkeit hoch.</p>	<p>Die Ergebnisse sind sehr zuverlässig, wenn die Vorbereitung zuhause korrekt durchgeführt wird.</p>
Nachteile 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Test muss alle 2 Jahre wiederholt werden. • Wenn Blut gefunden wird, wird eine Darmspiegelung zur Abklärung gemacht. Die Blutung kann auch harmlose Ursachen haben. Diese Wartezeit bis zur Abklärung kann belastend sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt ein sehr geringes Risiko einer schweren Komplikation. (Darmperforation oder starke Blutung). Etwa 2 Fälle auf 1000 Darmspiegelungen. • Falls sie ein Beruhigungsmittel erhalten, dürfen Sie danach 12–24 Stunden kein Fahrzeug lenken.

Grenzen

Es gibt keinen Test, der alle frühen Krebserkrankungen zu 100% erkennt. Es besteht in der Zeit zwischen zwei Vorsorgeuntersuchungen immer das Risiko, an Dickdarmkrebs zu erkranken. Darum ist es wichtig, dass Sie immer Ihre Ärztin oder Ihren Arzt fragen, wenn Sie folgende **Symptome** haben:

- Blut im Stuhl
- Verdauungsbeschwerden
- veränderte Stuhlgewohnheiten
- unerklärlicher Gewichtsverlust
- anhaltende Müdigkeit

Teilnahme

Prüfen Sie, ob sich das Angebot der Vorsorge für Sie aus medizinischer Sicht eignet:

	Ja	Nein
Haben Sie eine der folgenden Symptome: Blut im Stuhl, Verdauungsbeschwerden oder veränderte Stuhlgewohnheiten, unerklärlicher Gewichtsverlust oder anhaltende Müdigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie haben oder hatten bereits Dickdarmkrebs oder Polypen und müssen zur Überwachung regelmässig Darmspiegelungen durchführen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie haben ein bekanntes erhöhtes erbliches Risiko für Dickdarmkrebs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie leiden an einer chronisch entzündlichen Darmkrankheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haben Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit JA beantwortet?

Dann sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt über die nötigen Massnahmen.

Haben Sie alle Fragen mit NEIN beantwortet?

Wenn Sie zwischen 50 und 69 Jahre alt sind: Nehmen Sie an der Vorsorge teil. Damit ist die Chance gross, dass Sie nicht an Dickdarmkrebs erkranken oder daran sterben:

- In einigen Kantonen und Regionen gibt es organisierte Programme für die Vorsorge von Dickdarmkrebs. Informieren Sie sich hier über die Möglichkeiten und das Angebot in Ihrem Kanton: **www.swisscancerscreening.ch/angebote-in-ihrem-kanton**.
- In Regionen ohne organisiertes Programm fragen Sie Ihre **Ärztin/Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke**.

Was kostet eine Vorsorgeuntersuchung?

Grundsätzlich bezahlt die Krankenkasse beide Vorsorgeuntersuchungen für Personen zwischen 50 und 69 Jahren. Bei Teilnahme an der Vorsorge in einem organisierten Programm bezahlen Sie auch keine Franchise. Informieren Sie sich über die genauen Kosten und das Angebot bei Ihrem Programm. Nicht alle Programme bieten beide Untersuchungsmethoden an.

Weiterführende Informationen

- **Swiss Cancer Screening** und **den kantonalen Programmen**
www.swisscancerscreening.ch
- **Krebsliga Schweiz** und die regionalen Krebsligen: www.krebsliga.ch/darmkrebs
- **Magendarmliga**: www.gastromed.ch
- **Bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke**

**swiss
cancer
screening**

Swiss Cancer Screening

Effingerstrasse 40

CH-3008 Bern

T +41 31 511 49 30

info@swisscancerscreening.ch

www.swisscancerscreening.ch